

# ENTFERNUNG DES WURMFORTSATZES (APPENDEKTOMIE)

Information und Anamnese für erwachsene und jugendliche Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

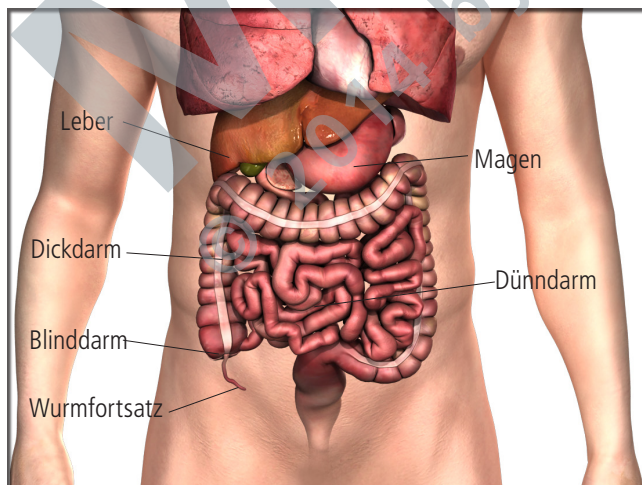
Ihre Beschwerden deuten auf eine Entzündung Ihres Wurmfortsatzes (Appendizitis) am Blinddarm hin, was im Volksmund auch als Blinddarmentzündung bezeichnet wird. Da die Gefahr eines Durchbruchs besteht, raten wir zur operativen Entfernung des Wurmfortsatzes.

Diese Informationen über den Ablauf der Operation, die möglichen Zwischenfälle und über Verhaltensmaßnahmen vor und nach dem Eingriff dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre spezifischen Risiken und die sich daraus möglicherweise ergebenden Komplikationen aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Operation erteilen oder diese ablehnen.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen und füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus. Es ist selbstverständlich, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### LAGE UND FUNKTION DES WURMFORTSATZES

Der Wurmfortsatz (Appendix) ist eine 5 - 10 cm lange Ausstülpung des Blinddarms und liegt zumeist im rechten Unterbauch. Er besteht zum größten Teil aus lymphatischem Gewebe und dient der Immunregulation. Nach bisherigem Kenntnisstand ist die immunologische Funktion des Wurmfortsatzes unter guten hygienischen Bedingungen überflüssig geworden, er dient allerdings nach neuestem Kenntnisstand als Nische für die bakterielle Flora des Darmes im Falle von schweren Durchfallerkrankungen. Wenn sich der Wurmfortsatz entzündet, führt dies zur Appendizitis, was fälschlicherweise umgangssprachlich „Blinddarmentzündung“ genannt wird. In sehr seltenen Fällen kann auch ein bösartiger Tumor des Wurmfortsatzes (Appendixkarzinom, Krebs) auftreten. Die operative Entfernung des Wurmfortsatzes nennt man Appendektomie. Eine Entfernung hat keine negativen Auswirkungen auf das Immunsystem oder die Verdauung.



### ABLAUF DER OPERATION

Die operative Entfernung des Wurmfortsatzes ist auf zwei Arten möglich: auf konventionelle Weise mit kleinem Bauchschnitt (häufig im rechten Unterbauch, sog. Wechselschnitt) oder minimal-invasiv mit der sogenannten Laparoskopie.

Heutzutage ist die Operation mittels Bauchspiegelung das Standardvorgehen. Über einen 1 - 2 cm großen Schnitt im Bereich des Nabels wird ein dünnes Rohr (Trokar) für die Laparoskop-Kamera eingebracht. Dann wird der Bauch mit Kohlendioxid-Gas aufgeblasen und der Bauchraum mit Hilfe der kleinen Videokamera inspiziert. Hierauf erfolgt das Einbringen 2 - 3 zusätzlicher Trokare über weitere kleine Schnitte. Über diese werden die für die Operation nötigen Instrumente eingeführt.

